

F. Facius, Staat, Verwaltung u. Wirtsch. in Sachsen-Gotha unter Htzg. Friedrich II. (1691–1732), 1932.

Autor

Wolfgang Huschke

Empfohlene Zitierweise

, „Friedrich III.“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 578 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

Er führte die kirchliche Confirmation im Lande ein (1752), erließ Mandate gegen die Entheiligung des Sabbaths (1733), stellte aber die dritten Feiertage ab und verlegte die Aposteltage auf die Sonntage (1770). Die Gründung der Herrnhuter-Colonie zu Neudietendorf hinderte er nicht, obschon das darüber verlangte Gutachten des Oberconsistoriums sich entschieden dagegen ausgesprochen hatte. Durch persönliche Besuche in Neudietendorf hatte er sich von den zweckmäßigen Einrichtungen des Orts und dem guten Geiste der Bewohner selbst überzeugt. — Er hinterließ zwei Söhne, Ernst Ludwig (geb. 30. Januar 1745), seinen Nachfolger, und August (geb. 1747, gest. 1806), sowie eine Tochter Friederike Louise (geb. 1752, gest. 1776).

Literatur

Aug. Beck, Geschichte des gothaischen Landes, Gotha 1868, Bd. I. 381.

Autor

Beck.

Empfohlene Zitierweise

, „Friedrich III.“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1878), S. [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
